



FREIWILLIGE EX-ANTE-TRANSPARENZBEKANNTMACHUNG

Richtlinie 2014/23/EU

Richtlinie 2014/24/EU

Richtlinie 2014/25/EU

Richtlinie 2009/81/EG

Mit dieser Bekanntmachung sollen freiwillige Vorabangaben im Sinne der Transparenz beigebracht werden, wie sie in Artikel 2d Absatz 4 der Richtlinien 89/665/EWG und 92/13/EWG über Nachprüfungsverfahren und Artikel 60 Absatz 4 der Richtlinie 2009/81/EG vorgesehen sind.

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER/AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Wiener Gebietskrankenkasse		Nationale Identifikationsnummer:	
Postanschrift: Wienerbergstr. 15-19			
Ort: Wien	NUTS-Code: AT13	Postleitzahl: 1100	Land: Österreich
Kontaktstelle(n):		Telefon: +43 160122-3312	
E-Mail: vergabeverfahren@wgkk.at		Fax: +43 160122-3728	
Internet-Adresse(n) Hauptadresse: (URL) http://www.wgkk.at Adresse des Beschafferprofils: (URL)			

I.4) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS

<input type="checkbox"/> Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen	<input checked="" type="checkbox"/> Einrichtung des öffentlichen Rechts
<input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene	<input type="checkbox"/> Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation
<input type="checkbox"/> Regional- oder Kommunalbehörde	<input type="checkbox"/> Andere:
<input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene	

I.5) HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

<input type="checkbox"/> Allgemeine öffentliche Verwaltung	<input type="checkbox"/> Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
<input type="checkbox"/> Verteidigung	<input type="checkbox"/> Sozialwesen
<input type="checkbox"/> Öffentliche Sicherheit und Ordnung	<input type="checkbox"/> Freizeit, Kultur und Religion
<input type="checkbox"/> Umwelt	<input type="checkbox"/> Bildung
<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Finanzen	<input type="checkbox"/> Andere Tätigkeit:
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit	

<input type="radio"/> Preis Name: 1 / Gewichtung: 1
(Richtlinie 2014/23/EU) Kriterium:
(Richtlinie 2009/81/EG) <input type="radio"/> Niedrigster Preis <input type="radio"/> Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf Kriterium: / Gewichtung:
II.2.11) Angaben zu Optionen Options: <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein Beschreibung der Optionen:
II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein Projektnummer oder -referenz:
II.2.14) Zusätzliche Angaben: Ex-Post Transparenzbekanntmachung

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart <input checked="" type="radio"/> Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung (gemäß Artikel 32 der Richtlinie 2014/24/EU) <input type="radio"/> Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb (gemäß Artikel 50 der Richtlinie 2014/25/EU) <input type="radio"/> Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung (gemäß Artikel 28 der Richtlinie 2009/81/EG) <input type="radio"/> Vergabe einer Konzession ohne vorherige Veröffentlichung einer Konzessionsbekanntmachung (gemäß Artikel 31 Absätze 4 und 5 der Richtlinie 2014/23/EU) <input type="radio"/> Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle) (Punkt 2 von Anhang D ausfüllen)
IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung <input type="checkbox"/> Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA) Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren Bekanntmachungsnummer im ABl.: [] [] [] [] /S [] [] []-[] [] [] [] [] []
--

ABSCHNITT V: AUFTRAGSVERGABE/KONZESSIONSVERGABE

Auftrags-Nr.:[] Los-Nr.:[] Bezeichnung des Auftrags:[Ex-Post Transparenzbekanntmachung 1 HL7 Schnittstelle inkl. Wartung für einen Self Service Terminal]

V.2) Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1) Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe: 29/03/2019			
V.2.2) Angaben zu den Angeboten Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein			
V.2.3) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs			
Offizielle Bezeichnung: AGFA Health Care GesmbH		Nationale Identifikationsnummer:	
Postanschrift: Diefenbachgasse 35			
Ort: Wien	NUTS-Code: AT13	Postleitzahl: 1150	Land: Österreich
E-Mail:		Telefon:	
Internet-Adresse:(URL)		Fax:	
Der Auftragnehmer ist ein KMU <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein			
V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (ohne MwSt.) Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/Loses/der Konzession: [EUR] Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: [30142,5] oder Niedrigstes Angebot: [] / höchstes Angebot: [] das berücksichtigt wurde Währung: EUR Bei Rahmenvereinbarungen – maximaler Gesamtwert für dieses Los Bei Aufträgen innerhalb von Rahmenvereinbarungen, sofern erforderlich – Wert des Auftrags/der Aufträge für dieses Los, der/die nicht in bisherigen Bekanntmachungen über die Auftragsvergabe angegeben war(en)			
V.2.5) Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen <input type="checkbox"/> Der Auftrag/Das Los/Die Konzession kann als Unterauftrag vergeben werden: Wert oder Anteil des Auftrags, der an Dritte vergeben werden soll Wert ohne MwSt.: [] Währung: [] [] Anteil: [] % Kurze Beschreibung des Anteils des an Unterauftragnehmer vergebenen Auftrags: <input type="checkbox"/> Alle oder bestimmte Unteraufträge werden im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens vergeben (siehe Titel III der Richtlinie 2009/81/EG) <input type="checkbox"/> Ein Teil des Auftrags wird im Wettbewerbsverfahren als Unterauftrag vergeben (siehe Titel III der Richtlinie 2009/81/EG) Mindestanteil: (%) Höchstanteil: (%) (höchstens 30% des Auftragswerts)			

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.3) Zusätzliche Angaben

Ex-Post Transparenzbekanntmachung

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung: Bundesverwaltungsgericht

Postanschrift: Erdbergstraße 192 - 196		
Ort: Wien	Postleitzahl: 1030	Land: Österreich
E-Mail: einlaufstelle@bvwg.gv.at	Telefon:	
Internet-Adresse:(URL)	Fax:	
VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren		
Offizielle Bezeichnung:		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land: Österreich
E-Mail:	Telefon:	
Internet-Adresse:(URL)	Fax:	
VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen		
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: § 356 (7) Ziff. 2 iVm § 61 (1) BVergG. 30 Tage ab dem Tag der erstmaligen Verfügbarkeit der Bekanntmachung.		
VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt		
Offizielle Bezeichnung: Bundesverwaltungsgericht		
Postanschrift: Erdbergstraße 192 - 196		
Ort: Wien	Postleitzahl: 1030	Land: Österreich
E-Mail: einlaufstelle@bvwg.gv.at	Telefon:	
Internet-Adresse:(URL)	Fax:	

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: (TT/MM/JJJJ)08/04/2019

Anhang D1 – Allgemeine Aufträge

Begründung der Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (ABL S) Richtlinie 2014/24/EU

- 1. Begründung der Wahl des Verhandlungsverfahrens ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union gemäß Artikel 32 der Richtlinie 2014/24/EU**
 - Keine oder keine geeigneten Angebote/Teilnahmeanträge im Anschluss an
 - ein offenes Verfahren**
 - ein nichtoffenes Verfahren**
 - Die betreffenden Erzeugnisse werden gemäß den in der Richtlinie genannten Bedingungen ausschließlich für Forschungs-, Versuchs-, Untersuchungs- oder Entwicklungszwecke hergestellt (nur für Lieferungen)
 - Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen**
 - Erschaffung oder Erwerb eines einzigartigen Kunstwerks oder einer einzigartigen künstlerischen Leistung als Ziel der Auftragsvergabe**
 - aufgrund des Schutzes von ausschließlichen Rechten einschließlich Rechten des geistigen Eigentums**
 - Dringende Gründe im Zusammenhang mit für den öffentlichen Auftraggeber unvorhersehbaren Ereignissen, die den strengen Bedingungen der Richtlinie genügen
 - Zusätzliche Lieferungen, deren Beschaffung den strengen Vorschriften der Richtlinie genügt

- Neue Bauleistungen/Dienstleistungen, die in der Wiederholung ähnlicher Bau- oder Dienstleistungen bestehen und die gem: den strengen Vorschriften der Richtlinie vergeben werden
- Dienstleistungsauftrag, der an den Gewinner oder an einen der Gewinner eines Wettbewerbs vergeben wird
- Lieferung von Waren, die an einer Warenbörse notiert und gekauft werden
- Beschaffung der Waren zu besonders vorteilhaften Bedingungen:
 - bei Lieferanten, die ihre Geschäftstätigkeit endgültig einstellen
 - bei Insolvenz-/Konkursverwaltern oder Liquidatoren im Rahmen eines Insolvenz-/Konkurs-, Vergleichs- oder Ausgleichsverfahrens oder eines gleichartigen Verfahrens
- 2. Sonstige Begründung der Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union
 - Der Auftrag fällt nicht in den Anwendungsbereich der Richtlinie

3.Erläuterung

In der Kieferorthopädischen Ambulanz (KFO) des Zahngesundheitszentrums Mariahilf (ZGZ6) der Wiener Gebietskrankenkasse (WGKK) wird ein Selbstanmeldeterminal installiert. An diesem Terminal können sich Terminpatienten mittels Stecken der e-card anmelden. Das Terminal bekommt die anstehenden Termine vom Nutzsyst. Clinicware über eine darin zu integrierende HL7-Schnittstelle geliefert. Im Termin wird auch der Konsultationsgrund gespeichert und übergeben. Die Software am Terminal interagiert mit dem e-card-System. Dort wird eine Konsultation gemäß den Vorgaben des Termins gebucht, die Konsultations-ID aus dem e-card-System wird an das Nutzsyst. Clinicware übergeben. Die Software des Terminals authentifiziert sich gegenüber dem e-card-System aufgrund einer Session auf der Server-GINA. Im Terminal sind neben einem regulären e-card-Lesegerät auch ein Mini-PC und ein Touchscreen verbaut. Das Terminal wird an der Wand montiert. Die KFO im ZGZ6 ist die einzige KFO der WGKK. Die Anforderungen der KFO an das e-card-System sind sehr speziell und unterscheiden sich grundlegend von allen anderen (zahn-)ärztlichen Fachbereichen. Von der Firma Agfa HealthCare GmbH wird eine Schnittstelle angekauft, die der Terminalsoftware Patientenstammdaten und Termininformationen zur Verfügung stellt und von der Terminalsoftware Termininformationen zur weiteren Verarbeitung entgegennimmt. Das Nutzsyst. Clinicware, das sich in den Zahngesundheitszentren der WGKK im Einsatz befindet, ist ein Produkt der Firma Agfa HealthCare GmbH. Die entsprechende Schnittstelle muss in Clinicware integriert werden und kann daher von keinem anderen Anbieter zur Verfügung gestellt werden.